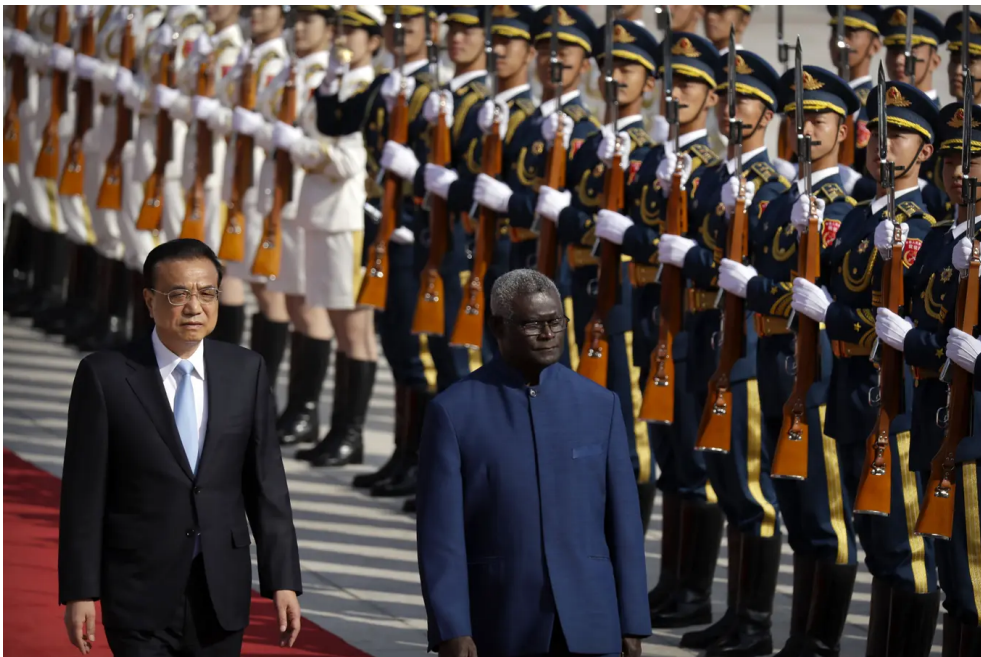


Die USA warnen die Salomonen vor Erlaubnis für Präsenz chinesischer Truppen

China und der Inselstaat nordöstlich von Australien haben ein umstrittenes Abkommen getroffen. Washington äussert nun «bedeutende Bedenken» und will «dementsprechend reagieren».

22.04.2022, 20.54 Uhr



Der chinesische Premierminister Li Keqiang (links) und der Regierungschef der Salomonen, Manasseh Sogavare, in einer Aufnahme aus Peking vom Oktober 2019.

Mark Schiefelbein / AP

(dpa) Angesichts eines umstrittenen Abkommens zwischen China und den Salomonen haben die USA die Inselgruppe im Südpazifik davor gewarnt, eine dauerhafte Präsenz des chinesischen Militärs zu erlauben. Falls dahingehende Schritte unternommen würden, hätten die USA «bedeutende Bedenken» und würden «dementsprechend reagieren», hiess

es am Freitag in einer Erklärung des Nationalen Sicherheitsrats des Weissen Hauses. Die Mitteilung erläuterte nicht, welche Massnahmen die USA in einem solchen Fall treffen würden.

Eine amerikanische Delegation, angeführt von Indopazifik-Koordinator Kurt Campbell, traf sich demnach am Freitag in der Hauptstadt Honiara unter anderem mit dem Regierungschef der Salomonen, Manasseh Sogavare. Der Premierminister habe dabei versichert, dass China dort «keinen Militärstützpunkt, keine langfristige Präsenz» bekommen werde. «Die Vereinigten Staaten haben betont, dass es die Entwicklungen in Abstimmung mit regionalen Partnern genau verfolgen wird», hiess es in der Mitteilung weiter.

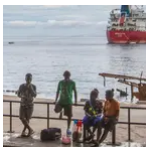
In dem nordöstlich von Australien gelegenen relativ armen Inselstaat, der aus Hunderten von kleinen und grösseren Inseln besteht, leben nur etwa 700 000 Menschen. Die Salomonen und China hatten im April erklärt, ein Rahmenabkommen für Sicherheitsfragen abgeschlossen zu haben. Dazu gehöre die Aufrechterhaltung der sozialen Ordnung, der Schutz von Eigentum, humanitäre Unterstützung und die Reaktion auf Naturkatastrophen, hiess es – ohne weitere Details bekanntzugeben. Australien, Neuseeland und auch die USA hatten die Salomonen aufgefordert, das Abkommen nicht zu unterzeichnen. Die USA beobachten bereits Chinas Expansionsdrang im Südchinesischen Meer argwöhnisch.

Der Nationale Sicherheitsrate erklärte nun, die USA würden die Eröffnung einer Botschaft auf den Salomonen «beschleunigen». Das Land solle zusätzliche Lieferungen

Corona-Impfstoffe bekommen, zudem solle das amerikanische Lazarettschiff «Mercy» die Gesundheitsversorgung unterstützen. Auch solle es künftig einen «ranghohen strategischen Dialog» der beiden Staaten geben, um den Austausch in Fragen der Sicherheit, Wirtschaft, Staatsfinanzen und sozialen Belangen zu verbessern.

Nachdem die Inselgruppe die diplomatische Anerkennung Taiwans aufgegeben und dafür Beziehungen mit Peking aufgenommen hatte, war es im November zu schweren Ausschreitungen gekommen, die sich auch gegen chinesische Geschäftsleute richteten. Australien entsandte Soldaten und Polizisten. Das kommunistische China erlaubt seinen diplomatischen Partnern nicht, Beziehungen zu Taipeh zu unterhalten, weil es das demokratische Taiwan als Teil der Volksrepublik ansieht.

Passend zum Artikel



China verstärkt den Druck im Südpazifik

29.03.2022



Mehr als 100 Festnahmen bei tagelangen Unruhen auf Salomonen

27.11.2021



DIE NEUESTEN ENTWICKLUNGEN

Taiwan-Konflikt: China führt Manöver rund um Taiwan aus – dies soll auch die USA provozieren, teilt Peking mit

15.04.2022



Mehr zum Thema USA >

Der Sturm gewinnt an Stärke

08.05.2022



DIE NEUESTEN ENTWICKLUNGEN

**Donald Trump: Gericht weist Klage
Trumps gegen Sperrung seines Twitter-
Kontos ab**

07.05.2022



**Georgia ist Trumps Ground Zero: Wie der Ex-
Präsident um sein Comeback kämpft**

07.05.2022



Weitere Themen

China

Für Sie empfohlen >

INTERAKTIV

So entwickelt sich der Ukraine-Krieg – klicken Sie sich Tag für Tag durch unsere Karte

Aktualisiert vor 3 Stunden



DIE NEUESTEN ENTWICKLUNGEN

Coronavirus in Deutschland: Inzidenz sinkt weiter

Aktualisiert 08.05.2022



Wenn am Donnerstag schon Freitag ist: Wieso viele US-Firmen zur Viertageweche wechseln

07.05.2022



Der letzte unabhängige Seilbahnbauer der Schweiz gibt die Eigenständigkeit auf – jetzt ist die Dominanz der Riesen perfekt

08.05.2022



Afrika, der reiche Kontinent – und ein Hort der Ungleichheit

vor 2 Stunden



gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von Neue Zürcher Zeitung ist nicht gestattet.